

Inhalt

1.	Einleitung	9
1.1	Forschungsstand	10
1.2	Fragestellung und Eingrenzung des Themas	19
1.3	Quellenlage	22
2.	Die einzelnen Städte im Untersuchungszeitraum	25
3.	Religiöse Frauenbewegung und Ursprung des Beginenwesens	37
3.1	Erklärungsansätze zur Entstehung des Beginenwesens	37
3.2	Informelle Frauengemeinschaften als Vorläufer von Frauenklöstern (Würzburg und Regensburg)	47
3.3	Veränderungen in den Würzburger Klausen	57
3.4	Einzelbeginen und Kleinstgemeinschaften in Regensburg	67
3.5	Erste Beginengemeinschaften und das Einsetzen ihrer Institutionalisierung (Würzburg)	85
3.6	Beginen bei Hospitälern? (Bamberg und Regensburg)	91
3.7	Verspätete Entwicklung: Die Passauer Schwesternhäuser des 14. Jahrhunderts	99
3.8	Beginen und Bischöfe: Die Reaktion der Obrigkeit	104
3.9	Zusammenfassung und Versuch einer Definition	110
4.	Beginen- und Seelhäuser als Stiftungen	112
4.1	Der mittelalterliche Stiftungsgedanke	112
4.2	Die Stiftungslandschaft in den einzelnen Städten	117
4.2.1	Würzburg: Schutz durch Institutionalisierung	117
4.2.2	Regensburg: Seelhäuser als Baustein patrizischer Memoria	125
4.2.3	Bamberg: Wandel und Vielfalt	136
4.2.4	Eichstätt: Eine kleinere Stiftungslandschaft	146
4.2.5	Freising: Das Scheitern einer Stiftung	151
4.2.6	Passau: Das Ausbleiben von Schwesternhausstiftungen?	154
4.3	Die Bewohnerinnen der Beginen-/Seelhäuser	157
4.3.1	Sozialstruktur	157
4.3.2	Das Leben in den Häusern	166
4.3.2.1	Aufnahmebedingungen	168
4.3.2.2	Größe, Organisation und Besitzverhältnisse	171
4.3.2.3	Tätigkeiten	176
4.3.2.4	Aufsicht und Seelsorge	183
4.4	Das Verhältnis zum Umfeld	190
4.4.1	Die Beginen im Stadtbild und als Nachbarn	190

4.4.2	Die wechselseitigen Beziehungen zur Stadt und den geistlichen Institutionen	193
4.4.3	Mythos Verfolgung	198
4.5	Zusammenfassung	206
5.	Die Entwicklung am Ausgang des Mittelalters	209
5.1	Weitere Annäherung zwischen Klausen und Beginenhäusern	209
5.2	Verklösterlichungsbestrebungen im Rahmen der spätmittelalterlichen Ordensreformen	216
5.2.1	Neue Drittordensgemeinschaften in Würzburg	218
5.2.2	Staudigels Nonnenhaus in Bamberg: Geplante Verklösterlichung	224
5.2.3	Die Tertiärinnen auf der Gred: Bewusste Ansiedlung von Seelfrauen in Freising	229
5.2.4	Die Entstehung des Augustinerchorfrauenstifts Marienstein in Eichstätt	238
5.2.5	St. Scholastika zur Gnadenpforte: Verklösterlichung der Würzburger Ulrichsklausen	245
5.3	Beginen-/Seelhäuser als städtische Fürsorgeeinrichtungen	247
5.3.1	Kommunalisierung und Konzentrierung	249
5.3.2	Sonderfall Bamberg	265
5.3.3	Tätigkeit der Bewohnerinnen	269
5.3.4	Funktionswandel: Beginenhäuser als Armenanstalten	275
5.4	Zusammenfassung und Ausblick	280
6.	Fazit	
6.1	Zur Vielfalt des Beginenwesens im Untersuchungsraum: Das Profil der einzelnen Städte	284
6.2	Zur besonderen Situation der Beginen im Untersuchungsgebiet: Einordnung in den Gesamtzusammenhang	288
7.	Anhang	
7.1	Prosopographisch: Liste der namentlich bekannten semireligiösen Frauen in den einzelnen Städten	293
7.2	Institutionell: Liste der Frauengemeinschaften in den einzelnen Städten	336
	Abkürzungen und Siglen	387
	Quellen- und Literaturverzeichnis	389
I.	Ungedruckte Quellen	389
II.	Gedruckte Quellen und Literatur	393
	Register	423